

INHALT

1. Die Angelegenheit und ihre Formulierung (S. 4)

2. Die Tüchtigkeit des Sinn-Lebens (S. 5)

a) Das Problem mit dem tüchtigen Arbeiten (S. 5)

b) Die Veränderung in der Intentionalität (S. 8)

c) Die neue Arbeitstüchtigkeit (S. 8)

3. Der „magische“ Punkt des Tuns (S. 9)

4. Die „mysteriöse“ Rationalität des Schönen (S. 11)

5. „Toucher les ailes“ oder der „Feuervogel“ (S. 15)

6. Die Sinn-Leben-Tüchtigkeit (S.19)

7. Ganz nahe dran (S. 20)

8. Die Scheu vor dem Schlechthinnigen beim Schönen (S. 21)

9. Das Leben des Schönen
in das Alltagsleben einführen (S. 24)

10. Das An-sprechen
und der Anspruch des Schönen (S. 31)

11. Das Human-Heilige
am Schönen als Schönen (S. 34)

12. Das Schöne als Stiftung der Realität im Leben (S. 36)

13. Der Ausgangspunkt im Tun:
die Einladung des Schönen (S. 40)

14. Die Natur von Sinn-Tun:
das Gleiche wie das Schöne ... tun (S. 42)